



Theresa Lahousen-Luxenberger, Nina Baumgartner, Susanne Maurer-Aldrian, Doris Kampus, Siegfried Nagl und Juliane Bogner-Strauß. STADT GRAZ/FISCHER

Hilfe bei Essstörungen

■ Die Zahl der Menschen mit Essstörungen hat sich während der Pandemie deutlich erhöht. Die Lebenshilfe hat nun ein neues Tageszentrum geschaffen, um betroffenen zu helfen. Unterstützt wird das Projekt vom Land Steiermark und der Stadt Graz. Die Nachfrage ist groß. Rund 100 Personen haben sich bereits angemeldet. „Essstörungen sind kein Ernährungsproblem, sondern psychische Erkrankun-

gen, die professionell begleitet werden müssen“, erklärt **Susanne Maurer-Aldrian**, Geschäftsführerin der Lebenshilfe. „Im LeLi-Tageszentrum lassen sich Therapieformen und Hilfeleistungen in den Alltag integrieren, weshalb Betroffene diese Angebote leichter annehmen können. Es ist wichtig, die Allgemeinheit für das Thema zu sensibilisieren“, sagt Gesundheitslandesrätin **Juliane Bogner-Strauß**.